



Madame Frigo kommt nach Stans

Rafael Schneuwly

Statt Essen wegzuwerfen, kann man es in Stans künftig Madame Frigo spenden – und sich im Gegenzug selbst bedienen.

Auf dem Steinmätteli in Stans steht nun auch ein öffentlicher Kühlschrank. Wenn er reden könnte, würde er wohl rufen: «Liebe Leute! Werft eure Lebensmittel, wenn sie noch einwandfrei sind, nicht weg, sondern legt sie in meinen Bauch. Und wenn ihr hungrig seid und alle Läden geschlossen sind, könnt ihr in mich hineinschauen und findet wahrscheinlich etwas Essbares, das euch mundet.»

Zwölf Jahre nach der Gründung des gemeinnützigen Vereins **Madame Frigo** in Luzern kommt jetzt ein Kühlschrank auch nach Nidwalden. Schweizweit gesehen ist es der 190. Standort in 20 Kantonen und in allen Landesteilen.

Dass **Madame Frigo** sich in Stans niederlässt, ist der Initiative des Vereins «Die Bunte Spunte» und der Unterstützung durch die Gemeinde Stans zu verdanken. Für Maya Taneva, die Co-Leiterin der «Bunten Spunte», stehen bei diesem Programm die beiden Begriffe «Nachhaltigkeit» und «soziale Kontakte» im Vordergrund: «Seit mehreren Jahren engagieren wir uns mit dem **Projekt** «Voorigs». Der öffentliche Kühlschrank ist eine sinnvolle Ergänzung dazu, ein Ort, an dem Nachhaltigkeit und Gemeinschaft zusammenkommen. Jede gerettete Mahlzeit ist ein kleiner Beitrag gegen Food Waste». Die Stanser Gemeinderätin Sarah Odermatt er-

gänzt, dass für die Energiestadt Stans das **Engagement** gegen Lebensmittelverschwendung wichtig sei.

Die Zahlen bei den weggeworfenen Lebensmitteln sind in der Tat erschreckend. Gemäss Angaben des Bundesamts für Umwelt (Bafu) fallen in der Schweiz jährlich rund 2,8 Millionen Tonnen **Lebensmittelverluste** an, was etwa einem Drittel der gesamten Lebensmittelproduktion entspricht. Davon entfallen zwischen 700'000 und 800'000 Tonnen auf private Haushalte, was pro Kopf einer Verschwendung von 330 Kilos entspricht. Auf der anderen Seite werden zum Beispiel im Kühlschrank in Sachseln, der seit 2024 dort steht, nach Schätzungen von Betreuungspersonen in einem Jahr zirka zwei Tonnen Lebensmittel zwischengelagert.

Madame Frigo hat ihre kulinarischen Vorlieben

Am Freitagnachmittag wird der Kühlschrank in Stans vorgestellt. Interessierte Menschen erwartet ein abwechslungsreiches Programm. Der Anlass beginnt mit **Musik** und einem Apéro. Maya Taneva eröffnet den offiziellen Teil und übergibt das Wort an Sarah Odermatt für das Grusswort des Gemeinderats. Anja Schenk, Mitglied der vierköpfigen Geschäftsstelle, ist für die Bereiche **Community** und Standorte zuständig. In dieser Funktion orga-

nisiert sie die Lieferung und Eröffnung der neuen Frigos und betreut die helfenden Personen. Am Freitag wird sie alle Interessierten einladen, mit ihr zusammen die paar Schritte zum Steinmätteli zu machen und dort den jüngsten Kühlschrank aus der Taufe zu heben.

Bestimmt wird bei der Präsentation auch über die kulinarischen Vorlieben von **Madame Frigo** gesprochen. Die Dame liebt Obst, Gemüse, Brot, Butter, Käse, Rahm und alkoholfreie Getränke, und sie schätzt es, wenn die Produkte verpackt und ungeöffnet abgegeben werden, sofern das Mindesthaltbarkeitsdatum noch nicht oder erst kürzlich erreicht wurde. Bei Fleisch und Fisch, Alkohol, bereits angebrochenen oder geöffneten Produkten sowie bei selbst gekochtem Essen oder geöffneten Resten vom Tisch legt sie ihr Veto ein.

Ein anderes wichtiges Thema werden die freiwilligen Helfenden sein. Das Stanser Team besteht aktuell aus fünf Personen, die den Kühlschrank reinigen, die Umgebung sauber halten und regelmässig die gelagerten Lebensmittel kontrollieren und abgelaufene, verdorbene oder nicht erlaubte Produkte entfernen. Zusätzliche Freiwillige sind herzlich willkommen.



Melanie Marti vom Verein **Madame Frigo** beschriftet den neuen Kühlschrank auf dem Steinmätteli in Stans. Bild: Rafael Schneuwly (Stans, 28.8.2026)

Hinweis

«Platz da! – Stans chund zämä»
am 28. August 2026, 15 bis 17 Uhr.
Eröffnungsfest «**Madame Frigo**»